



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedenskirche Ansbach



Gemeindebrief Oktober 2024



Solange die Erde steht

Liebe Gemeinde,

ich mag den Herbst richtig gern. Nach der Sommerhitze genieße ich die kühleren Tage sehr. Wenn morgens der Nebel in den Tälern hängt und die Sonnenstrahlen durch die bunten Blätter scheinen, fühle ich mich frisch und frei. Die Natur bereitet sich auf ihre Ruhezeit vor und ich werde da gerne ruhig und schaue auf das Jahr zurück. Da hat es viele Momente gegeben, die schön waren. Begegnungen bei den großen Lebensfeiern, den Taufen, Konfirmationen und Trauungen. Und da waren Momente, die schwer gewesen sind. Allen gemeinsam war, dass Gott mitgegangen ist. So bin ich ihm dankbar für alles Schöne, das ich erleben durfte, und für die Kraft, die er mir in schweren Zeiten gegeben hat. In der Rückschau merke ich, dass es Gott mit mir gut gemeint hat. Das gibt mir Mut und Zuversicht für alles, was kommen wird.

Im Monatsspruch für Oktober kommen diese Gefühle vor:

Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Das Bibelwort kommt aus dem Buch der Klagelieder. Da geht es um die Frage, wie es zur Zerstörung Jerusalems durch die Babylonier hat kommen können. Die Israeliten haben sehr unter dem Verlust ihrer Heimat gelitten, und besonders schmerzhaft war für sie die Zerstörung des Tempels. Schließlich war dieser nach der damaligen Vorstellung die Wohnung Gottes auf Erden. So schlimm dieses Schicksal auch war: Das Volk Israel hat nie an Gottes Allmacht und Begleitung gezweifelt. So sind die Klagelieder eine Meditation über Gottes Begleitung im Schweren. Durch sie ist das Nachdenken über Gott tiefer geworden und die Heilige Schrift wurde um eine Dimension bereichert.

Es ist also Neues entstanden durch Erweiterung des Bestehenden. Wenn Menschen sich durch schwierige Umstände nicht auseinander treiben lassen, sondern gemeinsam nach neuen Wegen suchen, kann Großes entstehen.

Gleich zwei solcher Ereignisse feiern wir im Oktober: die deutsche Einheit und die Reformation. Das sind Wendepunkte und Sternstunden in der Geschichte.

Und beide sind nicht abgeschlossen. Die Reformation kann zu keinem Ende kommen, weil die Kirche immer reformiert werden muss. Und durch die Wiedervereinigung sind die Deutschen gefordert, dass sie eine gute Gemeinschaft werden, auch wenn es mit den anderen manchmal schwierig ist.

Bei allen Veränderungen vertraue ich darauf, dass Gott dabei ist und es gut meint. Diese Überzeugung wird an Erntedank gefeiert. Denn Gott hat Noah versprochen: Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.

Einen segensreichen Herbst wünscht herzlich
Ihr Pfarrer Max Schnurrenberger

Zum Erntedankfest

Sammlung

An Erntedank gibt es in Ansbach den traditionellen Umzug mit gefüllten Erntewagen. Da sind wir von der Friedenskirche mit dabei. Los geht's am **Freitag, den 4. Oktober**. Wir treffen uns um **16.00 Uhr** an der Friedenskirche und ziehen dann mit den Bollerwagen los, um Lebensmittelpenden zu sammeln. Am Samstag werden die Wagen geschmückt.



Etwas anderer Gottesdienst

Am **Sonntag, 6. Oktober**, findet um **10.30 Uhr** der Etwas andere Gottesdienst statt, mit anschließendem Erntewagen-Umzug zum Kastanienhof.

Neue Lieder für Gott!

Musikalische Kinderbibeltage

Magst du Musik? Hast du eine Lieblingsängerin oder einen Lieblingsänger? Findest du auch, dass Musik das Leben schön macht? Dann bist du bei den Kinderbibeltagen genau richtig. Da dreht sich dieses Jahr alles um die Musik. Wir werden ganz verschiedene Instrumente ausprobieren, und zwar von ganz klein bis ganz groß: Von der Triangel bis zur Orgel. Mit Saiten (Gitarre) oder nur mit Strom (Synthesizer). Es wird gesungen und wir basteln uns eigene Instrumente. Mit denen musizieren wir neue Lieder für Gott, die es vorher noch nicht gegeben hat. Komm vorbei, egal, ob du schon seit Jahren ein Instrument spielst oder nur beim Duschen singst.

Los geht's am **Freitag, 25. Oktober, um 14.15 Uhr** im Gemeindehaus in der Friedenskirche, Ende ist um 18.30 Uhr. Am **Samstag** startet der Tag um **9.00 Uhr** und geht bis 15.00 Uhr. Mittags gibt es ein warmes Essen.

Wir freuen uns, wenn du dich vorher anmeldest. Du kannst aber auch am Freitag oder Samstag einfach so vorbeikommen. Die Teilnahme ist kostenlos.



Reformationsfest

Am 31. Oktober laden wir herzlich ein zur zentralen Feier des Reformationsfestes im Dekanat Ansbach, um miteinander zu feiern:

Kantaten-Gottesdienst zum Reformationsfest

Donnerstag, 31. Oktober, 19.00 Uhr

Musik: Chöre des Ansbacher Dekanats und Ansbacher Kammerorchester

Predigt: Dekan Dr. Matthias Büttner

Veranstaltungsort: Kirche St. Johannis, Martin-Luther-Platz 16

Konfi-Tag

**Richtig leben – jetzt erst recht!
Konfi-Tag zu den zehn Geboten**

Samstag, 19. Oktober, 10.00 bis 15.00 Uhr,
dieses Mal im Gemeindehaus in Schalkhausen



Martin Luther in den Konflikten seiner Zeit

Dienstag, 8. Oktober, 14.30 Uhr

im Gemeindesaal der Friedenskirche

Vortrag: Pfarrer Jens Porep

Der Vortrag versucht, Martin Luthers Denken und Handeln konsequent aus den wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, religiösen und gedanklichen Auseinandersetzungen seiner Zeit heraus zu verstehen.

Martin Luther lebte und wirkte in einer Epoche des Umbruchs, der Aufbrüche und des Neuanfangs. Dazu hat er seine persönlichen Beiträge geleistet. Insbesondere blicken wir auf die Felder Kirche, Politik und Bildung. Denken Sie nur an seine Übersetzung der Bibel in die Sprache seiner Zeit. Er war dabei nicht der erste, der dieses Ziel verfolgte, doch die Erfindung des Buchdrucks ermöglichte neue Wirksamkeiten.

Mit dem Zerfall der mittelalterlichen Einheitswelt begann eine Zeit der Vielgestaltigkeit, die neue Konflikte heraufbeschwor, bis hin zum Dreißigjährigen Krieg. Dieser war nicht nur eine Folge der Glaubensspaltung, sondern auch der Entstehung des nationalstaatlichen Denkens.

Diese spannende Spurensuche findet statt im Rahmen des Seniorentreffs der Friedenskirche, ist jedoch für alle Interessierten offen.

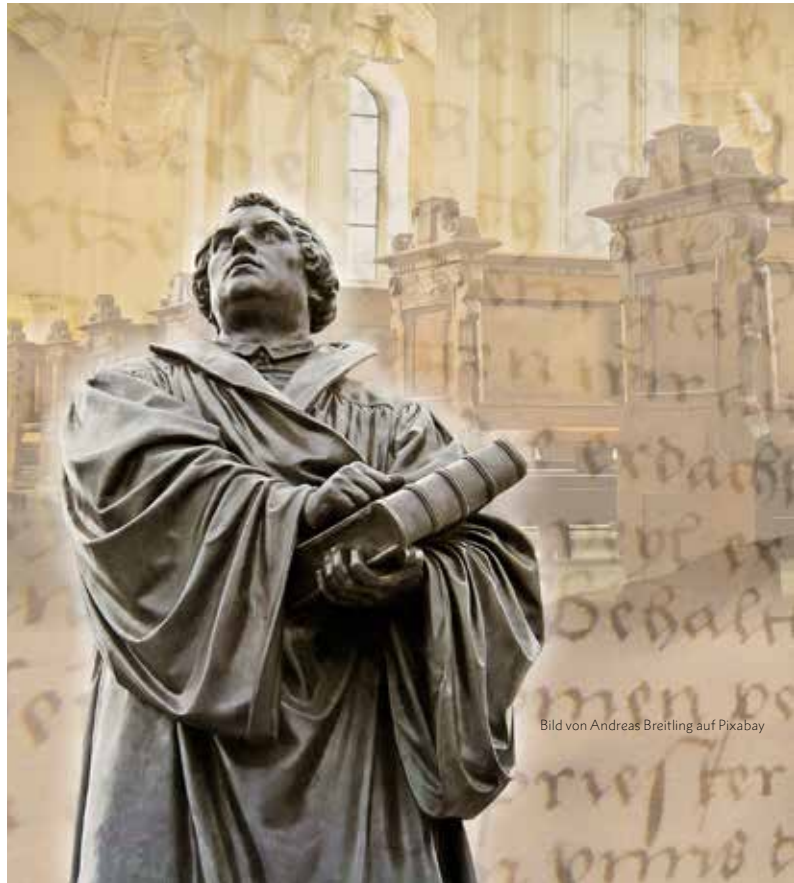


Bild von Andreas Breittling auf Pixabay

Foto: dimitrisvetsikas1969 on pixabay

Neuer Jahrgang, neue Regeln

Das Kindergartenjahr hat begonnen, und wie immer ist damit viel Neues verbunden. Noch stehen die Gefühle absolut im Vordergrund.

Die Eingewöhnungszeit der Neuen in eine fremde Umgebung mit vielen unbekannt Personen sowie die Trennung von den Eltern, die ihnen Geborgenheit im Leben geben, erfordert viel Fingerspitzengefühl. Den anderen Kindern fehlen ihre Freunde, die sich in die Schule verabschiedet



haben, und sie müssen sich jetzt in eine andere Rolle im Gruppengeschehen einfinden.

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres haben wir auch neue Hausregeln eingeführt. Diese hängen sichtbar für alle an verschiedenen Stellen im Haus und werden aktuell mit den Kindern bearbeitet.

Ihr pädagogisches Team vom Kindergarten Türkenstraße



Wir stellen uns zur Wahl

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor

Am 20. Oktober 2024 ist Kirchenvorstandswahl. Bereits vorher werden Sie Ihre Wahlunterlagen für die Briefwahl erhalten, die Sie zu Hause ausfüllen und an das Pfarramt schicken oder dort abgeben können. Am 20. Oktober wird zusätzlich von 9.00 bis 10.00 und von 11.00 bis 12.00 Uhr die Möglichkeit bestehen, im Wahllokal (Jugendraum hinter dem Gemeindesaal) zu wählen.



Michaela Besendörfer, 50 Jahre alt, Arbeitsver-



mittlerin, verheiratet, eine Tochter.

„Ich möchte Mitglied des Kirchenvorstandes werden und mich unter anderem in der Jugendarbeit unserer Gemeinde einbringen.“

Beim Gemeindefest am 14. Juli haben sich die Kandidierenden persönlich vorgestellt. Falls Sie nicht dabei waren, haben Sie auf den folgenden Seiten die Möglichkeit, sich zu informieren.

So stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten selbst vor:

Mein Name ist **Erich Bezzel**, ich bin 61 Jahre jung und verheiratet, und beruflich in der Bauverwaltung von Diakoneo tätig. Gerne bewerbe ich mich als Kandidat für eine zweite Amtszeit als Kirchenvorsteher in unserer Friedenskirche.



„Ich möchte dazu beitragen, dass unsere Gemeinde weiterhin eine offene, lebendige und tolerante ist, in der sich jede(r) unabhängig von Alter oder Herkunft wohl und mit dem Segen Gottes geborgen fühlt. Auch ist mir an Erhalt und Ausbau der vielfältigen kulturellen Angebote (Gospelchor, Kirchenchor, Seniorentreff, Konzerte etc.) sehr gelegen.“



Mein Name ist **Oliver Breise**, ich bin 18 Jahre alt, seit meiner Kindheit Mitglied unserer Gemeinde und habe hier viele schöne Jahre verbracht.



„Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich die Zukunft unserer Gemeinde mitgestalten möchte. Besonders im Fokus habe ich hierbei die jüngere Mitgliederschaft. Da ich auch in meinem Flugverein

in Petersdorf zum Jugendleiter ausgebildet wurde, kann ich hier einen besonders wertvollen Beitrag leisten. Außerdem würde ich auch gerne Einblicke in die Verwaltung einer solchen Kirchengemeinde erlangen und mit meinen bisherigen Kenntnissen in der Unternehmensverwaltung unterstützen. Ich bin überzeugt, dass ich mit meinen Ideen und Impulsen einen wertvollen Beitrag zur Arbeit des Kirchenvorstands leisten kann.“

Mein Name ist **Johanna Burger**, ich bin 19 Jahre alt und Studentin.



„Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil mir unsere Gemeinde in der Friedenskirche sehr am Herzen liegt. Ich möchte vor allem der jüngeren Altersgruppe eine Stimme geben.“

Ich bin **Monika Goldbrich**, verheiratet und Mutter von drei Kindern.



„Warum ich für den Kirchenvorstand kandidiere? Ganz klar, ich möchte das Gemeindeleben mitgestalten und mitprägen, nicht nur im Kindergottesdienst jeden Sonntag, sondern auch da, wo es eigentlich keiner mitbekommt, aber viele es merken, wenn die Aufgaben keiner mehr machen würde, eben im Kirchenvorstand. Ich wünsche mir, dass auch in den nächsten Jahren Groß und Klein, Jung und Alt auf vielfältige Weise das Evangelium und die Liebe Gottes in der Friedenskirche hören, erfahren und erleben können.“

Ich heiße **Jürgen Herrmann** (56), bin verheiratet und habe einen Sohn. Seit mehreren Jahren bin ich bereits im Kirchenvorstand unserer Gemeinde und dadurch auch in verschiedenen Gremien sowie als Prädikant in den Gottesdiensten tätig.



„Im neuen Kirchenvorstand möchte ich mich für Sie und unsere Gemeinde sowohl in der Friedenskirche als auch in den übergeordneten Gremien erneut einsetzen und für unsere Gemeinde persönlich da sein.“

Mein Name ist **Mirjam Kresta**. Ich bin 31 Jahre alt, verheiratet, Mutter von zwei Kindern und leite die



Krabbelgruppe der Kirchengemeinde.

„Ich wurde angefragt und bin gerne bereit, im Kirchenvorstand mitzuarbeiten.“

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Mein Name ist **Kerstin Herzog** und ich bin bald zwölf Jahre Mitglied im Kirchenvorstand.



„Neben den verschiedenen Ausschüssen, die ich mit besetze, schlägt mein Herz vor allem für alles, was die Kinder- und Jugendarbeit betrifft. Sei es die Mitarbeit bei den Kinderbibeltagen, die Leitung der Sternsinger-

aktion oder die Organisation des Mittagessens für die Konfis. Gerne beteilige ich mich auch bei der Planung und Gestaltung von Gottesdiensten.“

Mein Name ist **Sonja Rost**. Ich bin 56 Jahre alt und von Beruf Krankenschwester.

„In den letzten sechs Jahren durfte ich als Mitglied im Kirchenvorstand viele gute Erfahrungen in



unserer Gemeinde machen, und möchte daher wieder kandidieren. Hierbei möchte ich mich besonders in der Jugend- und Seniorenarbeit einsetzen.“



Ein Abend für Mitarbeitende und Engagierte

Einmal von Herzen danke sagen möchte die Kirchengemeinde Friedenskirche allen, die etwas beitragen zum Leben in der Kirchengemeinde. Es ist mehr als beeindruckend, was da alles geleistet wird, oft auch ganz im Verborgenen.

Ohne Ehrenamtliche geht es nicht! Und es ist gut zu erleben, wer noch alles in anderen Arbeitsfeldern der Kirchengemeinde aktiv ist. Wir wollen einander begegnen und Gemeinschaft erleben. Dass der Dank im Monat von Erntedank und der Kirchenvorstandswahl stattfindet, ist kein Zufall!

Dem Dank wollen wir Ausdruck verleihen mit gemeinsamem Essen und einem abwechslungsreichen Programm. Lassen sie sich überraschen!

Der Danke-Abend findet statt am **Freitag, 18. Oktober, ab 18.30 Uhr** im Gemeindesaal der Friedenskirche.

Herbstsammlung der Diakonie

Diesem Gemeindebrief liegt der Überweisungsträger für diakonische Aufgaben bei. Bitte unterstützen Sie weiterhin diese wichtigen Aufgaben. Herzlichen Dank und Gottes Segen allen Geberinnen und Gebern.



Oktober

Dienstag, 1. Oktober

19.15 Uhr Kirchenchorprobe

Freitag, 4. Oktober

16.00 Uhr Sammlung für Erntedank

Samstag, 5. Oktober

18.00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation*

Sonntag, 6. Oktober Erntedank

10.30 Uhr Der etwas andere Gottesdienst

Montag, 7. Oktober

9.30 Uhr Eltern-Kind-Treff**

Dienstag, 8. Oktober

14.30 Uhr Seniorentreff

19.15 Uhr Kirchenchorprobe

Samstag, 12. Oktober

15.00 Uhr Meditation und Malen

Sonntag, 13. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem
Kirchenkaffee

Montag, 14. Oktober

9.30 Uhr Eltern-Kind-Treff**

Dienstag, 15. Oktober

19.15 Uhr Kirchenchorprobe

Freitag, 18. Oktober

18.30 Uhr Danke-Abend

Samstag, 19. Oktober

10.00 Uhr Konfi-Tag

18.00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation*

Sonntag, 20. Oktober

9.00 Uhr Kirchenvorstandswahlen

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Montag, 21. Oktober

9.30 Uhr Eltern-Kind-Treff**

Dienstag, 22. Oktober

19.15 Uhr Kirchenchorprobe

Freitag, 25. bis Samstag, 26. Oktober

Kinderbibeltage

Sonntag, 27. Oktober

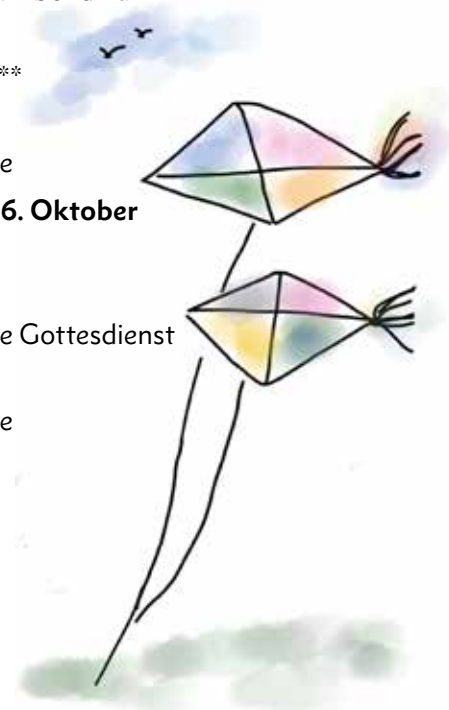
10.30 Uhr Der etwas andere Gottesdienst

Dienstag, 29. Oktober

19.15 Uhr Kirchenchorprobe

* Bitte vor der ersten Teilnahme Brigitte Zender kontaktieren (Telefon 0981 64726)

** Bitte unbedingt die Leitung oder das Pfarramt kontaktieren für aktuelle Informationen.



Gruppen und Kreise

Angeleitete Schweigemediation

Brigitte Zender, Telefon 0981 64726

Chorprobe Les Ambassadeurs pour Christ

jeden Freitag von 19.00 bis 20.30 Uhr

Die Friekis

Ansprechpartnerin: Sophia Leidel

Telefon 0151 56244240

E-Mail sophialeidel@googlemail.com

Eltern-Kind-Treff

Ansprechpartnerin: Mirjam Kresta

Hauskreis Internationale Gemeinde

Jeden Donnerstag von 18.30 bis 21.30 Uhr

Kirchenchor

Leitung: Ludwig Lammel, Telefon 0981 88144

Meditation und Malen

Anmeldung erforderlich!

Ansprechpartnerin:

Gisela Feurer, Telefon 09868 1001,

E-Mail gisela@yellowcabcar.de

Günter Klößinger, Telefon 09829 932550

Gabekasse

Spendenkonto der Friedenskirche:

Sparkasse Ansbach

IBAN DE07 7655 0000 0090 2588 64

BIC BYLADEMIANS

Adressen

Pfarrer Jens Porep

Crailsheimstraße 60, 91522 Ansbach

Telefon Pfarramt 0981 61996

Pfarrer z.A. Max Schnurrenberger

Telefon 0981 46089-602

max.schnurrenberger@elkb.de

Pfarramtsbüro Crailsheimstraße 60, 91522 Ansbach

Bürozeiten:

Dienstag und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 0981 61996, Fax 0981 4608127

(Sekretärin Kerstin Herzog in Vertretung)

pfarramt.friedenskirche.an@elkb.de

www.ansbach-friedenskirche.de

Kirchenvorstand

Pfarrer Jens Porep, Telefon 0981 61996

Vertrauensfrau Waltraud Hensold, Telefon 0981 63311

Vertreter Jürgen Herrmann, Telefon 0981 4606073

Kirchnerinnen Johanna Burger, Sonja Rost

Hausmeister Michael Bayer

Kindergarten Türkenstraße 38, 91522 Ansbach

(Leitung Ursula Berger, Telefon 0981 62661)

Kindertagesstätte „Dombachknirpse“

Thomasstraße 14, 91522 Ansbach

(Leitung Sonja Schalk, Telefon 0981 661231)

Seelsorge am Bezirksklinikum Ansbach

Pfarrerin Susanne Marquardt, Bezirksklinikum Ansbach

Feuchtwanger Straße 38, 91522 Ansbach

Telefon 0981 4653-2470

Seelsorgebereitschaft der evangelischen Kirche

in Ansbach, Telefon 0981 9775555

Telefonseelsorge (gebührenfrei)

Telefon 0800 1110111 oder 0800 1110222

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Jens Porep

Satz und Layout: Dieter Stockert & Eva Mangels

Auflage: 1700 Exemplare

Nächster Redaktionsschluss: 11. Oktober 2024